

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Jörg Hillmer (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

**Planung der Lehrerausbildungskapazitäten**

Anfrage des Abgeordneten Jörg Hillmer (CDU), eingegangen am 25.11.2022 - Drs. 19/92  
an die Staatskanzlei übersandt am 30.11.2022

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 27.12.2022

**Vorbemerkung des Abgeordneten**

Im Gegensatz zu anderen Unternehmen und Verwaltungen kann die Schulverwaltung ihre Bedarfe und Kapazitäten relativ präzise planen. Die Nachfrage steht fest und die Rahmenbedingungen sind selbst gestaltbar. Die einzuschulenden Kinder der nächsten sechs Jahre sind bereits geboren und die Bevölkerungsprognosen des Landesamtes für Statistik sind präzise. Annahmen zu Wanderungen, Schulformwahl, Krankenstand, Teilzeit und Renteneintritt können getroffen werden. Bei der Planung von Lehrerausbildungskapazitäten ist zu berücksichtigen, dass die Ausbildung einer Lehrkraft mindestens sieben Jahre Vorlauf für Studium und Vorbereitungsdienst benötigt.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Das Kultusministerium erstellt eine langfristige Fachkräfteplanung für die Schulen, die insbesondere auch die Lehrkräftebedarfsplanung umfasst. Die Prognose zum Lehrkräfteeinstellungsbedarf an den allgemeinbildenden Schulen wird regelmäßig nach Auswertung jeder Stichtagserhebung zur Unterrichtsversorgung überprüft und gegebenenfalls angepasst. Aktuell werden die Daten aus der amtlichen Schulstatistik vom Stichtag 16.09.2021 verwendet.

Die aktuelle Lehrkräftebedarfsprognose bezieht sich dabei auf die öffentlichen Schulen und die Schulen in freier Trägerschaft und berücksichtigt den Ist-Stand der Schülerinnen- und Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2021/2022 sowie die insbesondere ab dem Jahr 2014 gestiegene Anzahl der Geburten, welche sich ab dem Jahr 2020 an den Grundschulen und dann aufsteigend an den weiterführenden Schulen auswirkt. Die Aufteilung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler auf die weiterführenden Schulformen des allgemeinbildenden Bereichs erfolgt auf Basis der bestehenden Übergangsquoten. Aus den Bedarfen der Schulformen wurden nach Quote die Bedarfe für die Lehrämter ermittelt. Neben der Anzahl an Schülerinnen und Schülern ist auch die Anzahl der ausscheidenden Lehrkräfte entscheidend für die Bedarfsberechnung.

Die geflüchteten Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine sind gemäß Absprache auf Ebene der Kultusministerkonferenz (KMK) nicht berücksichtigt. Eine Berücksichtigung erfolgt - je nach weiterer Entwicklung - im Zusammenhang mit der Aktualisierung der Prognose zum Stichtag 08.09.2022.

**1. Wie viele Schülerinnen und Schüler erwartet die Landesregierung in den Jahren 2030, 2031, 2032, 2033 und 2034 (bitte nach Schulformen aufgliedern)?**

Die folgende Tabelle stellt die Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Prognose zum Stichtag 16.09.2021 ohne Berücksichtigung der aus der Ukraine geflüchteten Schülerinnen und Schüler dar. Es handelt sich dabei um gerundete Werte gemäß Meldung an die KMK. Die Schülerinnen und Schüler an den nach Schulzweigen gegliederten Gesamtschulen (KGS) sind in den entsprechenden Schulformen enthalten.

Schulform	2030	2031	2032	2033	2034
Schulkindergarten (inkl. FÖS)	2.700	2.700	2.650	2.650	2.600
Grundschule	312.000	310.900	309.300	307.300	305.000
Hauptschule	21.050	21.150	21.250	21.250	21.250
Realschule	64.400	64.800	65.000	65.100	65.100
Oberschule	117.800	118.700	119.100	119.100	119.000
IGS	99.450	100.700	101.550	102.100	102.150
Gymnasium	259.900	263.100	266.500	268.400	269.400
FWS	7.300	7.300	7.400	7.400	7.400
FÖS (o. SKG)	22.500	22.600	22.600	22.500	22.500
Abendgymnasium	534	548	562	575	579
Kolleg	636	653	671	686	692
<b>Insgesamt</b>	<b>908.270</b>	<b>913.151</b>	<b>916.583</b>	<b>917.061</b>	<b>915.671</b>

**2. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer werden nach Erfahrungswerten und Alterstabelle in dem o. g. Zeitraum aus dem Schuldienst ausscheiden?**

Eine Prognose zur Anzahl der an den allgemeinbildenden Schulen voraussichtlich jährlich aus dem Schuldienst ausscheidenden Lehrkräfte ist auf Basis aktueller Daten sowohl aus dem Personalmanagementverfahren PMV als auch aus der Schulstatistik der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 bis zum Jahr 2034 fortgeschrieben worden:

	2030	2031	2032	2033	2034
<b>Ausscheidende Lehrkräfte (Landesdienst)</b>	1.576	1.671	1.771	1.860	1.920

**3. Gibt es Vorhaben der Landesregierung, die einen über den Ersatz ausscheidender Lehrkräfte hinausgehenden Bedarf auslösen?**

Die Entwicklung des Systems Schule ist ein kontinuierlicher Prozess. Vor dem Hintergrund von u. a. bildungspolitischen Vorhaben ist eine jährliche Aktualisierung der Prognose unerlässlich.

Der Bedarf an Lehrkräften wird nicht nur durch die Anzahl an ausscheidenden Lehrkräften definiert. Änderungen der zu erwartenden Schülerzahlen bestimmen den Bedarf darüber hinaus maßgeblich mit. Derzeit lösen die Einführung des Pflichtfachs Informatik im Sekundarbereich I sowie Veränderungen im Ganztags - bedingt durch das Ganztagsförderungsgesetz - einen höheren Bedarf aus, der allerdings bereits in der aktuellen Prognose berücksichtigt ist.

Durch die Landesregierung beschlossene Maßnahmen können durch die jährliche Aktualisierung der Prognose zeitnah berücksichtigt werden. Aus dem Gesamtbericht der Prognose geht hervor, welche schulpolitischen Vorhaben bereits berücksichtigt wurden.

**4. Wie viele Vollzeit-Lehrerstellen muss das Land für eine 100%ige Unterrichtsversorgung im o. g. Zeitraum einstellen (bitte nach Schulform und, wenn möglich, nach Fächern differenzieren)?**

Die Prognose der notwendigen Einstellungen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Vollzeit-einheiten zum Stichtag 16.09.2021 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Lehramt	2030	2031	2032	2033	2034
Grundschule	500	500	500	500	500
Haupt-, Realschule	700	600	600	600	600
Gymnasium	500	600	600	500	400
SoP	300	300	300	300	300
<b>Summe alle Lehrämter</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>1.900</b>	<b>1.800</b>

Fachspezifische Bedarfsprognose:

Fach	Lehramt	2030	2031	2032	2033	2034
<b>Deutsch</b>	G	129	129	129	129	129
	HRS	100	86	86	86	86
	GY	60	72	72	60	48
<b>1. Fremdsprache</b>	G	19	19	19	19	19
	HRS	91	78	78	78	78
	GY	59	70	70	59	47
<b>2. Fremdsprache</b>	G					
	HRS					
	GY	43	52	52	43	35
<b>Mathematik</b>	G	114	114	114	114	114
	HRS	100	86	86	86	86
	GY	62	75	75	62	50
<b>Physik</b>	G					
	HRS	28	24	24	24	24
	GY	23	28	28	23	19
<b>Chemie</b>	G					
	HRS	28	24	24	24	24
	GY	22	26	26	22	18
<b>Biologie</b>	G					
	HRS	28	24	24	24	24
	GY	20	24	24	20	16
<b>Informatik</b>	G					
	HRS	8	6	6	6	6
	GY	10	12	12	10	8
<b>Sachunterricht</b>	G	68	68	68	68	68
	HRS					
	GY					
<b>Geschichte</b>	G					
	HRS	26	22	22	22	22
	GY	22	26	26	22	17
<b>Erdkunde</b>	G					
	HRS	26	22	22	22	22
	GY	20	24	24	20	16
<b>Politik</b>	G					
	HRS	18	16	16	16	16
	GY					
<b>Wirtschaft; Politik-Wirtschaft</b>	G					
	HRS	14	12	12	12	12
	GY	21	26	26	21	17
<b>Technik; Hauswirtschaft-Technik</b>	G					
	HRS	13	11	11	11	11
	GY	9	11	11	9	7
<b>Hauswirtschaft</b>	G					
	HRS	5	5	5	5	5
	GY					
<b>Musik</b>	G	31	31	31	31	31
	HRS	23	20	20	20	20
	GY	21	26	26	21	17
<b>Kunst</b>	G	14	14	14	14	14
	HRS	23	20	20	20	20
	GY	22	26	26	22	17

Fach	Lehramt	2030	2031	2032	2033	2034
<b>Darstellendes Spiel</b>	G					
	HRS					
	GY	2	2	2	2	1
<b>Gestaltendes Werken</b>	G	14	14	14	14	14
	HRS	5	4	4	4	4
	GY	1	1	1	1	1
<b>Textiles Gestalten</b>	G	14	14	14	14	14
	HRS	5	4	4	4	4
	GY	1	1	1	1	1
	G	43	43	43	43	43
<b>Religion / Werte und Normen</b>	HRS	46	40	40	40	40
	GY	33	39	39	33	26
	G	43	43	43	43	43
<b>Sport</b>	HRS	46	40	40	40	40
	GY	33	39	39	33	26
	G	43	43	43	43	43

**5. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer müssen nach heutigen Erfahrungswerten eingestellt werden, um die in der Antwort auf Frage 4 genannten Vollzeitstellen auszufüllen?**

Die Prognose der notwendigen Zahl an Einstellungen von Lehrkräften an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen zum Stichtag 16.09.2021 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Lehramt	2030	2031	2032	2033	2034
<b>Grundschule</b>	688	688	688	688	688
<b>Haupt-, Realschule</b>	963	825	825	825	825
<b>Gymnasium</b>	688	825	825	688	550
<b>SoP</b>	413	413	413	413	413
<b>Summe alle Lehrämter</b>	<b>2.750</b>	<b>2.750</b>	<b>2.750</b>	<b>2.613</b>	<b>2.475</b>

Fachspezifische Prognose:

Fach	Lehramt	2030	2031	2032	2033	2034
<b>Deutsch</b>	G	356	356	356	356	356
	HRS	276	236	236	236	236
	GY	165	198	198	165	132
<b>1. Fremdsprache</b>	G	53	53	53	53	53
	HRS	315	270	270	270	270
	GY	161	193	193	161	129
<b>2. Fremdsprache</b>	G					
	HRS	25	22	22	22	22
	GY	123	147	147	123	98
<b>Mathematik</b>	G	312	312	312	312	312
	HRS	276	236	236	236	236
	GY	186	223	223	186	149
<b>Physik</b>	G					
	HRS	98	84	84	84	84
	GY	69	83	83	69	56
<b>Chemie</b>	G					
	HRS	98	84	84	84	84
	GY	66	79	79	66	53
<b>Biologie</b>	G					
	HRS	78	67	67	67	67

Fach	Lehramt	2030	2031	2032	2033	2034
	GY	55	66	66	55	44
<b>Informatik</b>	G					
	HRS	21	18	18	18	18
	GY	29	35	35	29	23
<b>Sachunterricht</b>	G	187	187	187	187	187
	HRS					
	GY					
<b>Geschichte</b>	G					
	HRS	70	60	60	60	60
	GY	59	71	71	59	47
<b>Erdkunde</b>	G					
	HRS	70	60	60	60	60
	GY	54	65	65	54	44
<b>Politik</b>	G					
	HRS	64	55	55	55	55
	GY					
<b>Wirtschaft; Politik-Wirtschaft</b>	G					
	HRS	38	32	32	32	32
	GY	59	71	71	59	47
<b>Technik; Hauswirtschaft-Technik</b>	G					
	HRS	46	39	39	39	39
	GY	25	31	31	25	20
<b>Hauswirtschaft</b>	G					
	HRS	15	13	13	13	13
	GY					
<b>Musik</b>	G	94	94	94	94	94
	HRS	79	68	68	68	68
	GY	64	77	77	64	51
<b>Kunst</b>	G	43	43	43	43	43
	HRS	63	54	54	54	54
	GY	65	78	78	65	52
<b>Darstellendes Spiel</b>	G					
	HRS					
	GY	5	6	6	5	4
<b>Gestaltendes Werken</b>	G	43	43	43	43	43
	HRS	17	14	14	14	14
	GY	2	2	2	2	2
<b>Textiles Gestalten</b>	G	39	39	39	39	39
	HRS	13	11	11	11	11
	GY	2	2	2	2	2
<b>Religion / Werte und Normen</b>	G	119	119	119	119	119
	HRS	135	116	116	116	116
	GY	96	115	115	96	77
<b>Sport</b>	G	130	130	130	130	130
	HRS	128	109	109	109	109
	GY	90	108	108	90	72

**6. Wie hoch ist die Quote der Studierenden im Lehramtsstudium, die sich exmatrikulieren lassen?**

Einzelne Studienverläufe können zurzeit noch nicht für die Beantwortung dieser Frage herangezogen werden. Die Anzahl der Exmatrikulierten ist auch nicht aussagekräftig, da der Grund der Exmatrikulation häufig nicht vollständig erfasst wird. Vor diesem Hintergrund wurden als Näherung folgende Quoten berechnet, wobei jeweils Studienfachfälle bzw. Prüfungsfälle herangezogen wurden:

Absolventeninnen und Absolventen der lehramtsrelevanten Bachelorstudiengänge (inkl. Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption) der Prüfungsjahre 2014 bis 2021 dividiert durch die Studienanfängerinnen- und Studienanfängerkohorten des WS 2010/11 bis SS 2018: 0,6029.

Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Master of Education der Studienanfängerinnen- und Studienanfängerkohorten des WS 2011/12 bis SS 2021 dividiert durch die lehramtsrelevanten Bachelorabsolventinnen und Bachelorabsolventen der Prüfungsjahre 2011 bis 2021: 0,9054

Absolventinnen und Absolventen im Master of Education der Prüfungsjahre 2011 bis 2021 dividiert durch die Studienanfängerinnen und Studienanfänger des WS 2008/09 bis SS 2019: 0,8538.

**7. Wie lange dauert eine Lehramtsausbildung von Beginn des Studiums bis zur Beendigung des Vorbereitungsdienstes inklusive Warte- und Übergangszeiten im Durchschnitt?**

Das zehensemestriges Lehramtsstudium umfasst eine Dauer von fünf Jahren (Regelstudienzeit), der Vorbereitungsdienst eine Dauer von 18 Monaten, beide Phasen der Lehramtsausbildung können inklusive Übergangszeiten somit in rund sieben Jahren absolviert werden. Eine Wartezeit kommt gemäß § 7 ZulassVO-Lehr dann zur Anwendung, wenn eine Bewerbung wegen fehlender Ausbildungskapazitäten erfolglos geblieben ist. Aktuell sind für den Vorbereitungsdienst keine Wartezeiten zu verzeichnen.

Die durchschnittliche tatsächliche Studiendauer beträgt in Niedersachsen bei lehramtsrelevanten Bachelorstudiengängen 7,2 und beim Master of Education 4,8 Semester (arithmetisches Mittel aller Prüfungsfälle der Jahre 2008-2021 ohne zweisemestrige M.Ed.).

**8. Wie viele Studienanfängerplätze in Lehramtsstudiengängen braucht Niedersachsen in 2023, um dem niedersächsischen Bedarf an Lehrkräften im Jahr 2030 unter Berücksichtigung der Quoten aus den Antworten auf die Fragen 5, 6 und 7 gerecht zu werden?**

Um 2 750 Absolventinnen und Absolventen (Köpfe) eines Master of Education zu erhalten, müssten gemäß der Näherung der Antwort auf Frage 6 rechnerisch im Schnitt rund 6 000 Personen ein Studium im polyvalenten oder in einem lehramtsrelevanten Bachelorstudiengang beginnen. Für den Master of Education würden rechnerisch rund 3 200 Studienanfängerinnen und Studienanfänger benötigt.

**9. Wie viele Studienanfängerplätze in Lehramtsstudiengängen (unterteilt in Bachelor und Master) hat Niedersachsen derzeit?**

Folgende Studienanfängerkapazitäten nach Schwund stehen im Studienjahr 2022/23 zur Verfügung:

Studiengänge Lehramtsrelevanter Bachelor: 7 158

Studiengänge Master of Education: 4 080

Bei der Berechnung der Studienanfängerkapazitäten nach Schwund wird berücksichtigt, dass Lehrkapazitäten frei werden, wenn Studierende ihr Studium frühzeitig abbrechen. Dabei wird die Studienanfängerkapazität, die sich aus dem vorhandenen Lehrpersonal ergibt, mit einem sogenannten Schwundfaktor multipliziert.

### 10. Wie viele Masterabsolventen verlassen pro Jahr die niedersächsischen Lehramtsstudiengänge?

Die Prüfungsfachfälle seit 2008 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Zu beachten ist, dass eine Lehramtsabsolventin bzw. ein Lehramtsabsolvent in der Regel zwei Prüfungen in unterschiedlichen Fächern ablegt.

	Prüfungsfachfälle													
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
LA Master Grundschulen								2	876	1.399	1.774	1.735	1.714	1.878
LA Master Grundschulen / Sekundarstufe I	517	621	49	8	2	1								
LA Master Realschulen	96	371	727	880	907	911	904	778	162	49	14	12		
LA Master Haupt- und Realschulen									374	671	855	826	621	841
LA Master Grund- und Hauptschulen	248	536	1032	1281	1562	1952	1721	1223	216	63	8	4		2
<b>Summe GHR</b>	<b>861</b>	<b>1.528</b>	<b>1.808</b>	<b>2.169</b>	<b>2.471</b>	<b>2.864</b>	<b>2.625</b>	<b>2.003</b>	<b>1.628</b>	<b>2.182</b>	<b>2.651</b>	<b>2.577</b>	<b>2.335</b>	<b>2.721</b>
LA Master Gymnasien	12	152	687	839	1.274	1.652	1.670	1.922	2.160	2.223	2.092	2.271	2.231	2.331
LA Master Sonderschulen / Förderschulen		48	194	168	337	306	311	394	393	444	476	406	395	470
LA Master Berufliche Schulen	61	110	322	394	444	523	427	467	541	561	605	623	678	756
<b>Summe Master</b>	<b>934</b>	<b>1.838</b>	<b>3.011</b>	<b>3.570</b>	<b>4.526</b>	<b>5.345</b>	<b>5.033</b>	<b>4.786</b>	<b>4.722</b>	<b>5.410</b>	<b>5.824</b>	<b>5.877</b>	<b>5.639</b>	<b>6.278</b>

### 11. Wie viele Hochschulabsolventen beginnen den Vorbereitungsdienst, und wie viele beenden ihn erfolgreich?

Die Zahlen werden im Folgenden am Beispiel des Jahres 2021 dargestellt. Die für die Hochschulabsolventinnen und -absolventen maßgeblichen, halbjährlichen Einstellungstermine für den Vorbereitungsdienst der allgemeinbildenden Lehrämter orientieren sich an den Schulhalbjahren. Wer im Jahr 2021 den Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen hat und in den Schuldienst eingestellt werden kann, hatte den Vorbereitungsdienst in der Regel am 08.08.2019 oder am 29.01.2020 begonnen. Zu diesen beiden Einstellungsterminen hatten insgesamt 2 636 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiVD) die Ausbildung begonnen. Im Jahr 2021 haben 2 377 LiVD die Staatsprüfung bestanden und damit den Vorbereitungsdienst erfolgreich beendet. Die Anzahl der Staatsprüfungen pro Jahr hängt von verschiedenen Faktoren ab. Für LiVD, bei denen die Dauer des Vorbereitungsdienstes beispielsweise durch Teilzeit verlängert oder durch Elternzeit unterbrochen wird, fällt der Termin der Staatsprüfung in ein späteres Zeitfenster.